



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

50. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 19. Januar 1996

Nummer 5

Glied- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
	21. 12. 1995	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die Vergabe von Studienplätzen im ersten Fachsemester für das Sommersemester 1996.	48
	21. 12. 1995	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die Vergabe von Studienplätzen in höheren Fachsemestern an den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen zum Sommersemester 1996	53
		Hinweis für die Bezieher des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen .	47

Hinweis für die Bezieher des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Einbanddecken zum Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen – Jahrgang 1995 –

Der Verlag bereitet für den Jahrgang 1995 Einbanddecken für einen Band vor zum Preis von 20,- DM zuzüglich Versandkosten von 6,- DM = 26,- DM.

In diesem Betrag sind 15% Mehrwertsteuer enthalten. Bei Bestellung mehrerer Exemplare vermindern sich die Versandkosten entsprechend. Von der Voreinsendung des Betrages bitten wir abzusehen.

Bestellungen werden bis zum 1. 3. 1996 unter Angabe der Kundennummer an den Verlag erbeten.

– GV. NW. 1996 S. 47.

**Verordnung
über die Festsetzung von Zulassungszahlen
und die Vergabe von Studienplätzen im ersten
Fachsemester für das Sommersemester 1996**

Vom 21. Dezember 1995

Aufgrund des § 10 Abs. 2 und des § 11 des Zweiten Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Nordrhein-Westfalen (Hochschulzulassungsgesetz NW - HZG NW) vom 11. Mai 1993 (GV. NW. S. 204), geändert durch Artikel V des Gesetzes vom 6. Juli 1993 (GV. NW. S. 476), wird verordnet:

§ 1

Anlagen 1-4 Für die in den Anlagen 1 bis 4 zu dieser Verordnung bezeichneten Studiengänge wird an den dort genannten Hochschulen die Zahl der im Sommersemester 1996 in das erste Fachsemester aufzunehmenden Bewerberinnen und Bewerber nach Maßgabe der Anlagen festgesetzt.

§ 2

Antragsberechtigt sind bei den Studiengängen der Anlagen 1 und 3 nur Bewerberinnen und Bewerber, deren Hochschulzugangsberechtigung die allgemeine Hochschulreife oder die dem gewählten Studiengang entsprechende fachgebundene Hochschulreife vermittelt. Bei den Studiengängen der Anlagen 2 und 4 sind auch Bewerberinnen und Bewerber mit Fachhochschulreife antragsberechtigt; für die in diesen Anlagen für integrierte Studiengänge festgesetzten Studienplätze sind nur Bewerberinnen und Bewerber mit Fachhochschulreife antragsberechtigt.

§ 3

(1) Die nach den Anlagen 3 und 4 verfügbaren Studienplätze werden von der jeweiligen Hochschule gemäß §§ 51 bis 54 der Vergabeverordnung NW vergeben, soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist.

(2) Sind für die Vergabe nach § 12 Abs. 2 Nr. 2 VergabeVO NW weniger zu berücksichtigende Bewerberinnen und Bewerber vorhanden als Studienplätze, werden die freibleibenden Studienplätze nach § 12 Abs. 2 Nr. 3 VergabeVO NW vergeben.

§ 4

Soweit sich die der Festsetzung nach § 1 zugrundeliegenden Daten wesentlich ändern, wird die Ministerin für Wissenschaft und Forschung die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Dezember 1995 in Kraft.

Düsseldorf, den 21. Dezember 1995

Die Ministerin
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Anke Brunn

Anlage 1 zur Verordnung vom 21. Dezember 1995 (GV. NW. 1996 S. 48)

Zulassungszahlen in zentralen Verfahren

Studiengang	TH AC	Uni BI	Uni BO	Uni BN	Uni DO	U-GH- DU	Uni D	U-GH- E	Uni K	DSH K	Uni MS	U-GH- PB	U-GH- SI	U-GH- W
- Universitätsstudiengänge ohne Lehrämter -														
Betriebswirtschaftslehre, Diplom A	92								271		193			
Kunstgeschichte, Magister - Hauptfach A			33	27			10				14			
Kunstgeschichte, Magister - Nebenfach A			26	14			3				10			
Lebensmittelchemie, Staatsexamen A				10										
Medizin, Staatsexamen B				138			171		162		146			
Pharmazie, Staatsexamen A				80			51				69			
Rechtswissenschaft, Staatsexamen A		104	192	219					239		189			
Sport, Diplom A			43							209				
Volkswirtschaftslehre, Diplom A				108					69		100			
Volkswirtschaft sozialwissenschaftl. Richtung, Diplom A									28					
Wirtschaftspädagogik, Diplom A									37					
Wirtschaftswissenschaft, Diplom A			162											
Zahnmedizin, Staatsexamen B				24							43			
- Lehramtsstudiengänge -														
<u>Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II</u>														
Biologie A									12					
<u>Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Primarstufe A</u>		68			63				146	110	143	48	66	85

Abkürzungen: TH = Technische Hochschule
 Uni = Universität
 U-GH- = Universität - Gesamthochschule
 DSH = Deutsche Sporthochschule
 A = Auswahlverfahren
 B = Besonderes Auswahlverfahren
 V = Verteilungsverfahren
 * = integrierter Studiengang

Anlage 2 zur Verordnung vom 21. Dezember 1995 (GV. NW. 1996 S. 48)

Zulassungszahlen in zentralen Verfahren
-Fachhochschulstudiengänge -

Allg. Auswahlverfahren Studiengänge	FH Aachen		FH Bielefeld		FH BO	FH Gelsenkirchen		FH DO	FH D	FH Köln		FH Lippe		Märkische FH		
	AC	JÜL	BI	MI		GE	BOC			K	GM	LEM	DT	IS	HA	
Design																
Sozialarbeit			35							90						
Sozialpädagogik			66													
Wirtschaft	65		117		92			110	96	171						

Allg. Auswahlverfahren Studiengänge	FH Münster		FH Niederrhein		FH Rhein-Sieg		U-GH	U-GH	U-GH Paderborn			U-GH	U-GH	
	MS	ST	KR	MG	St.A	RH-B	DU	E	PB	HX	MES	SO	SI	W
Design	44													
Sozialarbeit	33							19						
Sozialpädagogik	85							11						
Wirtschaft	52			46	30	30								

FH = Fachhochschule

U-GH- = Universität-Gesamthochschule-

* = Integrierter Studiengang

** = Modellstudiengänge

*** : insbesondere Mikroinformatik

Anlage 3 zur Verordnung vom 21. Dezember 1995 (GV. NW. 1996 S. 48)

Zulassungszahlen für örtliche Zulassungsbeschränkungen

- Universitätsstudiengänge ohne Lehrämter -	TH AC	Uni BI	Uni BO	Uni BN	Uni DO	Uni D	U-GH- DU	U-GH- E	DSH K	Uni K	Uni MS	U-GH- PB	U-GH- SI	U-GH- W
Außerschul. Erziehungs- u. Sozialwesen, Diplom **													**38	
Deutsch als Fremdsprache Magister - Hauptfach		9												
- Nebenfach		4												
Geographie, Diplom				58						50	21			
Magister - Hauptfach				3										
Germanistik Magister - Hauptfach										64				
- Nebenfach										127				
Kommunikationswissenschaft Magister - Hauptfach								39						
- Nebenfach								6						
Pädagogik, Diplom										30	50			
Magister - Hauptfach										10	10			
- Nebenfach										20	40			
Sozialwissenschaften Politologie														
Magister / Prom. - Hauptfach				38						45				
- Nebenfach										46				
Soziologie														
Magister / Prom. - Hauptfach				17						24				
- Nebenfach										43				
Theaterwissenschaft, Magister / Prom. - Hauptfach			45											
- Nebenfach			28											
Volkswirtschaftslehre Magister - Nebenfach											27			
- Lehramtsstudiengänge -														
<u>für das Lehramt für die Sekundarstufe II</u>														
Deutsch					21					60				
Geographie				23							16			
Pädagogik										10	20			
Sonderpädagogik					1									
Sozialwissenschaften				13						22				
Sport									96					
Wirtschaftswissenschaft										28				
<u>für das Lehramt für die Sekundarstufe I</u>														
Deutsch					34					39				
Sport									16					
Sonderpädagogik SP					51									

* : 11 zusätzliche Studienanfänger bei nachgewiesenem Volontariat.

** : integrierter Studiengang

Abkürzung: Uni = Universität
 U-GH- = Universität-Gesamthochschule
 DSH = Deutsche Sporthochschule
 TH = Technische Hochschule

Anlage 4 zur Verordnung vom 21. Dezember 1995 (GV. NW. 1996 S. 48)

Zulassungszahlen für örtliche Zulassungsbeschränkungen
- Fachhochschulstudiengänge -

Studiengang	FH	FH	FH	FH	FH	U-GH	U-GH	FH			FH		Märk.	FH		FH		FH		U-GH	U-GH	U-GH	
	AC	BI	BO	DO	D	DU	E	GE	RE	BOC	K	GM	HA	LEM	DT	MS	ST	KR	MG	HX	SI	W	
Außerschulisches Erziehungs- und Sozialwesen *																					47		
Europäischer Studiengang Management		30																					
Lebensmitteltechnologie														69									
Zusatzstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen		56	31									51											51

Abkürzungen: U-GH- = Universität-Gesamthochschule FH = Fachhochschule

* : integrierter Studiengang

**Verordnung
über die Festsetzung von Zulassungszahlen
und die Vergabe von Studienplätzen
in höheren Fachsemestern an den Hochschulen
des Landes Nordrhein-Westfalen
zum Sommersemester 1996**

Vom 21. Dezember 1995

Aufgrund des § 8, des § 10 Abs. 2 und des § 11 Nr. 2 des Zweiten Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Nordrhein-Westfalen (Hochschulzulassungsgesetz NW – HZG NW) vom 11. Mai 1993 (GV. NW. S. 204), geändert durch Artikel V des Gesetzes vom 6. Juli 1993 (GV. NW. S. 476), wird verordnet:

§ 1

Anlage (1) Für die in der Anlage zu dieser Verordnung bezeichneten Studiengänge wird an den dort genannten Hochschulen die Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern für das Sommersemester 1996 nach Maßgabe der Anlage festgesetzt.

(2) In den in der Anlage mit „R“ bezeichneten Studiengängen werden an den dort genannten Hochschulen in den bezeichneten Fachsemestern über die Zahl der Rückmelderinnen und Rückmelder hinaus keine weiteren Studentinnen und Studenten aufgenommen. Liegt in diesen Studiengängen die Zahl der Rückmelderinnen und Rückmelder unter der gemäß Absatz 1 festgesetzten Zahl der Studienplätze, bestimmt die Hochschule eine gesonderte Bewerbungsfrist und gibt sie in geeigneter Weise bekannt.

(3) Soweit sich die der Festsetzung nach Absatz 1 zugrundeliegenden Daten wesentlich ändern, wird die Ministerin für Wissenschaft und Forschung die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

§ 2

Für die Bestimmung der Zulassungszahl und die Vergabe der danach verfügbaren Studienplätze gelten, soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist, §§ 55 und 56 der Vergabeverordnung NW vom 20. November 1993 (GV. NW. S. 890), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung zur Änderung der Vergabeverordnung NW vom 18. November 1995 (GV. NW. S. 1186).

§ 3

(1) An der Universität Bochum im vorklinischen Teil des Studiengangs Medizin eingeschriebene Studentinnen und Studenten können nach dem Bestehen der Ärztlichen Vorprüfung das Studium im ersten Fachsemester des klinischen Teils des Studiengangs Medizin an der Universität – Gesamthochschule Essen fortsetzen.

(2) An der Technischen Hochschule Aachen, der Universität Bonn, der Universität – Gesamthochschule Essen und den Universitäten Düsseldorf, Köln und Münster im vorklinischen Teil des Studiengangs Medizin eingeschriebene Studentinnen und Studenten können nach dem Bestehen der Ärztlichen Vorprüfung das Studium im ersten Fachsemester des klinischen Teils des Studiengangs Medizin an ihrer Hochschule fortsetzen.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1996 in Kraft.

Düsseldorf, den 21. Dezember 1995

Die Ministerin
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Anke Brunn

**Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern gemäß § 1 der Verordnung
vom 21. Dezember 1995 (GV. NW. 1996 S. 53)**

I. Studiengänge an Universitäten

Anlage

Studiengang/Studienrichtung	Abschluß	Fachsemester	TH AC	UNI BI	UNI BO	UNI BN	UNI DO	UNI D	UGH DU	UGH E	UNI K	DSH K	UNI MS	UGH PB	UGH SI	UGH W
Architektur	(Diplom)	2.	232													
		4.	225													
		6.	218													
		8.	212													
Betriebswirtschaft	(Diplom)	2.	239					186			546		362			
		3.								251		178				
		4.	303					183		505		335				
		5.								232		165				
		6.							181		467		310			
		7.											153			
		8.											287			
		9.											141			
		7.-9.									846					
Biochemie	(Diplom)	2.		17												
Biologie	(Diplom)	2.		93							180					
		4.		84							145					
		6.									131					
		8.									119					
		10. 5.-9.			143						109					
Biologie	(LA S II)	2.		66							92					
		4.									85					
		6.									79					
Deutsch	(LA SI)	2.									63 R					
		3.									26 R					
		4.									42 R					
		5.									17 R					
		6.									28 R					
Deutsch als Fremdsprache	(Magister, Hauptfach)	2.		22												
		6.														
International Business Studies (integriert)	Nebenfach (Diplom)	2.												97		
		4.												91		
		6.												85		
Kunstgeschichte	(Magister, Hauptfach)	2.								46						
Kunstgeschichte	(Magister, Nebenfach)	2.								93						
Landschaftsökologie	(Diplom)	2.										76				
Lebensmittelchemie	(Staatsexamen)	2.				10										
		3.				9										
		4.				9										
		5.				9										
		6.				9										
Lehramt Primarstufe	(Staatsexamen)	2.								271	262R					
		3.								148	92R					
		4.								271	218R					
		5.									76 R					
		6.									181R					
Medienplanung, Medienentwicklung, Medienberatung/ (integriert)	(Diplom)	2.													81	
		4.													60	
Medienwissenschaft	(Magister, Nebenfach)	2.						89								
		4.						66								
		6.						49 R								
		8.						36 R								
Medizin/Vorklinischer Teil	(Staatsexamen)	2.	267		334	135		172		154	160		147			
		3.				133		171			165		146			
		4.	260		321	130		172		151	153		147			
Medizin/Klinischer Teil	(Staatsexamen)	1.	72			107		120		93	133		126			
		2.	167		232	108		120		184	134		126			
		3.	72			107		120		89	133		126			
		4.	167		232	108		120		177	134		126			
		5.-6.	239		232	215		240		256	267		252			

Studiengang/Studierrichtung	Abschluß	Fach- semester	TH AC	UNI BI	UNI BO	UNI BN	UNI DO	UNI D	UGH DU	UGH E	UNI K	DSH K	UNI MS	UGH PB	UGH SI	UGH W
Ökologie	(Diplom)	2.								50						
Pädagogik	(Diplom)	2.									63 R					
		3.									24 R					
		4.									51 R					
		5.									20 R					
		6.									41 R					
Pharmazie	(Staatsexamen)	2.				79		51					89			
		3.				77		48					68			
		4.				77		48					68			
		5.				74		46					67			
		6.				74		45					67			
		7.				72		43					66			
		8.				71		44					67			
		5.-8.				230										
5.-9.			192									206				
Psychologie	(Diplom)	2.		118	135	88		70			81		118			
		4.		109	127	88		63			81		112			
		6.									81					
		8.									81					
		5.-8.														
5.-9.			192									206				
Psychologie	(Magister, Hauptfach)	2.								5						
Psychologie	(Magister, Nebenfach)	2.						32			20					
		4.						28			20					
		6.						24								
		8.						20								
Psychologie (integriert)	(Diplom)	2.														70
		4.														70
		5.-9.														140
Rechtswissenschaft	(Staatsexamen)	2.		484	383	418		140			473R		432			
		3.			166	205					221R					
		4.			313	392		140			437R					
Sonderpädagogik	(LA SII)	2.					2									
Sonderpädagogik	(LA SP)	2.				139										
Sozialwissenschaft (integriert)	(Diplom)	2.							378							
		4.							329							
Sport	(Diplom)	2.											316			
		3.											209			
		4.											316			
Theater-, Film- u. Fernseh- wissenschaft	(Magister, Hauptfach)	2.									40 R					
		4.									37 R					
Theater-, Film- u. Fernseh- wissenschaft	(Magister, Nebenfach)	2.									82 R					
		4.									76 R					
Völkerkunde	(Magister, Hauptfach)	2.									23 R					
		4.									22 R					
Völkerkunde	(Magister, Nebenfach)	2.									48 R					
		4.									43 R					
Volkswirtschaft	(Diplom)	2.									141					
Volkswirtschaft sozial- wissenschaftl. Richtung	(Diplom)	2.									48					
Wirtschaftsinformatik	(Diplom)	2.									89					
		4.									83					
		6.									77					
Wirtschaftspädagogik	(Diplom)	2.								75						
Zahnmedizin	(Staatsexamen)	2.	66			24		41			53		44			
		3.				24							43			
		4.	66			23		41			51		44			
		5.				23							43			
		6.	66			23		41			48		44			
		7.				23							43			
		8.	66			22		41			46		44			
		9.				22							43			
		10.	66			22		41			45		44			

R : Die Aufnahme von Studenten ist auf Rückmelder beschränkt.

II. Fachhochschulstudiengänge

Studiengang/ Studienrichtung	Abchluß	Fachse- mester	UGH Essen	UGH PB Abt. Höxter	FH Dortmund	FH Köln	FH Krefeld Abt. MG	FH Lippe Abt. Detmold	FH Münster	F H Rhein - Sieg	
										Sankt Augustin	Abt. Rheinbach
Allgemeine Informatik	(Diplom)	2.			54						
		4.			54						
		6.			54						
Architektur	(Diplom)	2.			133	181		58			
		4.			133	181		58			
		6.			133	181		58			
Bekleidungstechnik	(Diplom)	2.					188				
		4.					188				
Film/Fernsehen	(Diplom)	2.			20						
		4.			20						
Landespflege	(Diplom)	2.	70	96							
		4.	70	96							
		6.	70	96							
Maschinenbau/ Fahrzeugtechnik	(Diplom)	2.				123					
		4.				118					
Produktionstechnik	(Diplom)	2.					30				
		4.					30				
Sozialarbeit	(Diplom)	2.			145	88	64				
		3.				87					
		4.			142	85	58				
		5.				84					
		6.				83	52				
Sozialpädagogik	(Diplom)	2.				263	94				
		4.				233	90				
		6.					86				
Technische Informatik	(Diplom)	2.			59						
		4.			58						
		6.			57						
Technischer Umweltschutz	(Diplom)	2.		95							
		4.		92							
		6.		89							
Übersetzen/Dolmetschen	(Diplom)	2.				248					
Wirtschaft	(Diplom)	2.			110	168	100		155	30	30
		3.			109	164	44		51		
		4.			109	161	95		153		
		5.					42				
		6.					90				
Wirtschaftsinformatik	(Diplom)	2.			74						
Zusatzstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen	(Diplom)	2.			70						
		4.			70						

Einzelpreis dieser Nummer 4,40 DM
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für
Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Fax (0211) 9682/229, Tel. (0211) 9682/238 (8.00-12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf
Bezugspreis halbjährlich 57,- DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 114,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahres-
bezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.
Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Fax (0211) 9682/229, Tel. (0211) 9682/241, 40237 Düsseldorf

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages - in welcher Form auch immer - bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher
Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen
möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten
vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach
ISSN 0177-5359